

---

FDP Wehrheim

## **HAUSHALTSPLAN 2020: FDP STIMMT DAFÜR, FORDERT ABER WEITER STEUERSENKUNGEN**

21.12.2019

---

Ein "JA" zum Haushaltsplan der Gemeinde Wehrheim, aber mit "Fußnote": Die FDP-Fraktion in der Gemeindevertreterversammlung erteilte in der Sitzung am 20.12.2019 ihre Zustimmung zum Etatplan der Gemeinde für 2020, hätte sich aber eine Steuersenkung gewünscht.

Insgesamt wurde dem Plan 2020 von allen Fraktionen zugestimmt.

Zum 01.01.2019 waren die Hebesätze der Grundsteuer A von 315 auf 332 Punkte, der Satz für die Grundsteuer B von 325 auf 365 Punkte und die Gewerbesteuer von 350 auf den Landesnivellierungssatz von 357 Punkte gestiegen. Damit, so die Kalkulation würden der Gemeinde Mehreinnahmen von rund 150.000 Euro (Grundsteuer) und 1,14 Millionen Euro (Gewerbesteuer) bescheren. Dies war nötig, um dem durch den unerwarteten Gewerbesteuereinbruch in die Schieflage geratenen Haushalt entgegenzufedern.

Der nun für 2020 vorgelegte Haushalts-Entwurf sieht leichte Überschüsse vor. Doch genügten diese noch nicht, so die Verwaltung, die Steuern für 2020 wieder senken zu können. Als Begründung werden Umlagen, Mindeststeuersätze und das "Starke Heimat-Gesetz" (dadurch werden Kommunen zu weiteren Abgaben gezwungen) herangezogen.

Aus Sicht der FDP hätte der Haushaltsplan 2020 durchaus Spielraum zur Senkung der Hebesätze geboten. Schumann: "Wir sehen aber auch, dass wir die Steuersenkung bei den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen nicht durchsetzen können. Deshalb werden wir uns an dieser Stelle enthalten und darauf dringen, dass die Überschüsse, welche durch die überhöhten Hebesätze entstehen voll zur Tilgung der Schulden der Wehrheimer Mitte eingesetzt werden."

FDP-Fraktionschef Klaus Schumann hielt Wehrheims Bürgermeister Gregor Sommer

(CDU) vor, einerseits "Krokodilstränen" über die Politik der CDU-geführten Landesregierung zu vergießen, andererseits im Kreistag jedoch gegen eine Ermäßigung der Kreisumlage votiert zu haben. "Dieser scheinheiligen Ausbeutung der Wehrheimer Bürgerinnen und Bürger werden wir nicht zustimmen", so Schumann. Der FDP-Fraktionsvorsitzende erinnerte daran, dass die FDP Wehrheim, "vor genau einem Jahr und unter dem Druck wegbrechender Steuereinnahmen der Erhöhung der Steuersätze zugestimmt" habe. Schumann weiter: "Der Bürgermeister hat uns damals versprochen, dass die Notlage vorübergehend ist und wir haben damals einer ebenfalls vorübergehenden Steuererhöhung zugestimmt. Wir taten dies, um dem Bürgermeister die Chance zu geben die Gemeindefinanzen in Ordnung zu bringen, durch Wirtschaftsförderung ein stabileres Steuereinkommen zu erzielen und im Rahmen einer Verwaltungsoptimierung die Personalkosten zu senken."

Die FDP trägt den Haushaltsplan 2020 insgesamt mit, betont aber: "Mittelfristig muss es unser Ziel sein, die Bürgerinnen und Bürger wieder zu entlasten", so FDP-Ortsverbandsvorsitzende Ulrike Schmidt-Fleischer. Daher, so die Wehrheimer Liberalen, gelte es unbedingt weiter potente Unternehmen für den Standort Wehrheim zu gewinnen. "Wir müssen uns im Bereich der Gewerbesteuererinnahmen einfach noch breiter aufstellen." Ein maßvolles Wachstum der Gemeinde im Wohn- und Gewerbebereich, so Schmidt-Fleischer, sei zwingend nötig und zu unterstützen, denn auch im Bereich der Einkommensteuer gelte es "zuzulegen".

Lesen Sie die Haushalts-Rede des FDP-Fraktionsvorsitzenden Klaus Schumann, vorgetragen in Versform: